

PRESSEMITTEILUNG

+ 7-Tage-Inzidenz sinkt auf 207,23

+ Weitere Todesfälle im Karlsfelder Seniorenheim

Die Karlsfelder Senioreneinrichtung bleibt der lokale Hotspot im Landkreis Dachau. In den vergangenen Tagen sind leider drei weitere Heimbewohner verstorben; die Gesamtzahl der bisher verstorbenen Heimbewohner erhöht sich somit auf 17. „Ich spreche allen Angehörigen mein Beileid aus und wünsche ihnen viel Kraft für die kommende Zeit.“ sagt Landrat Stefan Löwl in einer persönlichen Stellungnahme. Insgesamt wurden bisher 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 80 Bewohnerinnen und Bewohner positiv auf SARS-CoV-2 getestet; 11 Personen sind aktuell in verschiedenen Krankenhäusern in der Region.

Neben der Senioreneinrichtung in Karlsfeld gibt es in einem anderen Alten- und Pflegeheim im Landkreis einige Infektionen. In sieben der insgesamt 22 Asylbewerberunterkünften im Landkreis befinden sich ebenfalls Indexpersonen bzw. Kontaktpersonen der Kategorie 1 unter häuslicher Quarantäne. Aktuell sind außerdem 13 Schulen (ggfs. 1 Gymnasium, 3 Realschulen, 5 Mittelschulen und 3 Grundschulen) mit insgesamt 22 Klassen sowie 7 Kindertageseinrichtungen (inklusive Hort/Mittagsbetreuung) mit 13 Gruppen betroffen.

Am heutigen Dienstag (17.11.20, Stand 16.30 Uhr) wurden dem Gesundheitsamt 31 Neuinfektionen gemeldet im Landkreis gemeldet. Insgesamt sind es somit 2.596 Indexfälle, 2.119 davon gelten bereits als genesen, 420 Personen gelten aktuell als infiziert. Zudem befinden sich derzeit 1.210 Personen in häuslicher Quarantäne. Der 7-Tage-Inzidenzwert beträgt nach Berechnungen des Gesundheitsamts 207,23. In Zusammenhang mit Corona sind leider insgesamt 57 Personen verstorben.